

haber mit hagel heimbsuochen Wurde, also dass grosser schaden herkommen entstehen solte, Erpietet sich der Lächenherr auch etwass auss mitleiden, Jhmme Lächen Mahn an den Lächen Zinss nach seiner Eignen discretion aber ohne schuldigkeit abgahn zue lassen."

"N.ta disser lähen Zedel Jst uff ein Neüwes Zu Brembgarten, dem undervogt Meyer undt Melchior höfflj, durch H hauptman [Karl] Wyssenbach [=Weissenbach] Jn beysin ehrlicher leütten vohrgelassen worden den 19 februarj 1670".

1) *Titelgebung anhand der Dorsualnotiz*

Kopie, Glosse von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 140, 373-376 - Blatt 373 leer

139

1656 September 26.

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DEN TAUSCH DER GÜTER DES KLOSTERS FRAUENTHAL IN BENDLIKON UND RÜSCHLIKON MIT DENJENIGEN DES ZÜRCHER GLASMALERS, HANS KASPAR THEOBALD, IN WETTINGEN, D.H. DEM DORTIGEN FRAUENTHALER- ODER WETTINGERHOF]

s. Zurlaubiana AH 97/40²

- 1) *Zurlauben vertrat in diesem Tauschhandel die Interessen der Stadt Zug, die ihrerseits die Kastvogtei in Frauenthal innehatte.*
- 2) *Der letzte Abschnitt von AH 97/40 fehlt hier in AH 140/139.*

Kopie vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Melchior Kolin - AH 140, 377-378 - Blatt 378^v leer

140

1661 Juni

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUM STREIT ZWISCHEN DEN TUCHHÄNDLERN MICHAEL MÜÖSLIN, VON ZUG, UND PETER WILDERMET, VON MELLINGEN]

"die Rechnungbüecher hat der Laden diener [1658? in Einsiedeln] furingfordert mit Anerpieten die nit gichtige schulden gichtig zema- chen, welche Jm Vom [damaligen] Canzler [der Abtei Einsiedeln, Hans Jakob Weissenbach] abgschlagen worden.

Also ist es hergangen mit der obligation, die allwegen der Cantzler Verlaugnet habe: dass sagt der [Michel] Müesslj.

Jtem dass die H [Postmeister von Zürich, Georg, Heinrich und Kaspar] hessen [=Hess] dem Müesslj eine procura zuogschickht samt der obligation A.º [16]54:

darüber gibt er andtwort, dass paquet sye am Canzler gstanden und nit an Jm: er habe nüt darvon gwüst

Jn S.^a der fähler ist an deme dass der Müesslj by angriff der wahren nit ein Verzeichnuss Von der Canzly genommen.

Nota dass Jnventarium so der Canzler gsumiert, hat der Müesslj erst nach dem die Kondtschafften zuo Einsidlen gredt: herfürthon: undt wyset doch nur uff die wahren so Jm laden gsyn: und hat angeben es sye Jme ussm burgund² kommen, dass wäre er schuldig zuo erwysen: wo ho ist dan dass inventarium dessen wass Jm huss für wahren gwesen? N.^a der erste Rechtsaz wäre: dess Franzosen, dass Müesslj Jme billich umb die 1400 R vermög der Einsidlichen Kondtschafft rechnung undt gnuogthun sölle: wan er doch Jme den costen geben müesste, damals hat Müesslj sich anerpoten: den Eydt zuothuon, dass er nit mehr empfangen alss wass er dem Franzosen Jn Rechnung bracht: dessglychen hat er verschinen Jars bim [Gasthof] Schmutz [=Löwen in Zug] auch anerpoten.

Diewyl Müesslj öffentlich undt etliche mahl gredt Es müesse ein Schelm under Jren dryen syn: so volget dass ers sye, den Peter willermeth am Rechten zuo Einsidlen, und allhie ussgangen, der Cantzler ledig gesprochen ergo: Plibt er als der drite etc.".

"Müesslis handel mit H [Kaufmann] Gaspar [=Caspar] Von Leon [=Lyon] undt Peter willermett A.º 1661."

1) s. auch Zurlaubiana AH 140/72 Anm. 1

2) s. ebenda AH 140/77

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 140, 379

141

1671 Juni 24.

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT [VOM ZUGER APOTHEKER], DAMIAN MÜLLER,
FÜR [DEN] STATTHALTER [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Sol herr Vetter Statthalter Zur Lauben Umb arzney	gl.	ss
A.º 1667 den 21 ... [November] for ein Perlj Wasser		
mit Confect: alkermy		29
den 22 dz Perlj Wasser wie vor		29